

## **Einwände durch den Ausschuss noch möglich**

# **Stadtverordnetenversammlung**

## **Protokoll Nr. STV/08/2018**

**über die öffentliche Sitzung der  
Stadtverordnetenversammlung am 29.10.2018,  
Ahrensburg, Reithalle des Marstalls, Lübecker Str. 8**

Beginn der Sitzung : 19:30 Uhr  
Ende der Sitzung : 21:20 Uhr

### **Anwesend**

#### **Stadtverordnete**

Herr Rolf Griesenberg ab TOP 7  
Frau Carola Behr  
Herr Thomas Bellizzi  
Herr Claas-Christian Dähnhardt  
Herr Jürgen Eckert bis TOP 11  
Herr Peter Egan  
Herr Uwe Gaumann  
Frau Susanna Hansen  
Herr Dustin Holzmann  
Frau Nicole Johannsen  
Herr Volkmar Kleinschmidt  
Herr Eckehard Knoll  
Frau Cordelia Koenig  
Herr Markus Kubczigk  
Herr Detlef Levenhagen  
Frau Nadine Levenhagen  
Frau Susanne Lohmann  
Herr Horst Marzi  
Frau Jessica Mellin  
Herr Ali Haydar Mercan  
Frau Franziska Mey  
Herr Andreas Plässer  
Herr Bela Randschau  
Herr Leon Rathje  
Herr Bernd Röper  
Herr Wolfgang Schäfer  
Frau Kirstin Schilling  
Frau Karen Schmick  
Herr Christian Schmidt  
Herr Erik Schrader  
Herr Christian Schubbert-von Hobe  
Herr Wolfdietrich Siller  
Herr Matthias Stern  
Herr Dr. Detlef Steuer

Herr Benjamin Stukenberg  
Herr Michael Stukenberg  
Frau Silke von Stockum  
Herr Roland Wilde

**Sonstige, Gäste**

Herr Tim Grammerstorf  
Herr Christof Schneider

KiJuB bis TOP 11  
SB bis TOP 11

**Verwaltung**

Herr Dr. Christoph Grützmacher  
Herr Peter Kania  
Frau Carina Last  
Frau Jasna Makdissi  
Frau Meike Niemann  
Frau Birgit Reuter  
Herr Michael Sarach  
Herr Robert Tessmer

Protokollführerin außer TOP 9, 10

Protokollführerin TOP 9, 10

**Entschuldigt fehlt/fehlen**

**Stadtverordnete**

Frau Doris Brandt  
Herr Jochen Proske

## **Behandelte Punkte der Tagesordnung:**

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Einwohnerfragestunde
4. Festsetzung der Tagesordnung
5. Einwände gegen die Niederschrift Nr. 07/2018 vom 24.09.2018  
- v e r t a g t -
6. Berichte/Mitteilungen des Bürgermeisters
  - 6.1. Berichte gem. § 45 c GO
  - 6.2. Sonstige Berichte/Mitteilungen
    - 6.2.1. Finanzbericht 11/2018
    - 6.2.2. Freigabe des neuen Kreisels am Beimoorweg
    - 6.2.3. Ahrensburger Schlossteich
7. Nachrücken eines Stadtverordneten **2018/142**
8. Umbesetzung von Ausschüssen
  - 8.1. Antrag der FDP Fraktion - Besetzung von Ausschüssen **AN/050/2018**
  - 8.2. Antrag der SPD-Fraktion auf Umbesetzung von Ausschüssen **AN/051/2018**
9. Erlass der II. Nachtragshaushaltssatzung 2018 **2018/123**  
- Beschlussfassung über den 1. Nachtragsstellenplan 2018
10. Erlass der II. Nachtragshaushaltssatzung 2018 **2018/128**
11. Genehmigung einer überplanmäßigen Ausgabe **2018/140**  
- PSK 12205.5271000, Melde- und Personenstandswesen -

## 1. **Begrüßung und Eröffnung der Sitzung**

Bürgermeister Wilde begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung.

## 2. **Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Bürgermeister Wilde stellt die Beschlussfähigkeit fest.

## 3. **Einwohnerfragestunde**

In der Einwohnerfragestunde der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 24.09.2018 hat **Herr Jürgen Krüger**, Erikaweg 8 b, Fragen und Anregungen zu Radwegen in Ahrensburg bzw. der geplanten Kreuzung Hagener Allee/Spechtweg vorgebracht. Diese wurden von der Verwaltung mit Schreiben vom 05.10.2018 (**s. Anlage 1**) beantwortet. Er ist der Auffassung, dass unter Bezug auf Ziffer 2 des Schreibens vom 05.10.2018 in den Jahren 2016, 2017 und 2018 keine wesentlichen Radwegmaßnahmen durchgeführt worden seien. Herr Krüger moniert, dass noch keine Erneuerung der Radwege in der Hagener Allee erfolgt sei. Der geplante Kreislauf in diesem Bereich sei wegen des Busverkehrs nicht erforderlich. Begründung für den Kreislauf sei, dass der Bus diesen Bereich passieren müsse, aber auch in anderen Stellen von Ahrensburg mit gleicher Situation sei kein Kreislauf vorgesehen.

Bürgermeister Wilde verliest das Antwortschreiben der Verwaltung an Herrn Thomas Behrendt, Brauner Hirsch, Ahrensburg, vom 04.10.2018 (**s. Anlage 2 und 2.1**) betreffend die Verkehrssituation Brauner Hirsch.

**Herr Behrendt** weist auf den stetig steigenden Durchgangsverkehr im Braunen Hirschen, häufig ohne Einhaltung der Geschwindigkeitsbegrenzung als neue so genannte Südtangente hin. Der aufgestellte elektronische Geschwindigkeitsanzeiger würde nicht zur Verkehrsberuhigung beitragen. Stattdessen wünscht er sich die Einrichtung von temporären Blitzanlagen bzw. eine Lichtsignalanlage, die mit einem Tempolimit versehen sei. Er bittet um Auskunft, über den Zeitpunkt der durchgeführten Verkehrszählungen mit einer Verkehrsbelastung von rund 8.000 Kraftfahrzeugen am Tag. Auch eine Zunahme des Schwerlastverkehrs sei zu verzeichnen. Infolge der Navigationsgeräte erfolge eine Umleitung und damit Zunahme des Verkehrs über den Braunen Hirschen. Einer Reduzierung des Durchgangsverkehrs durch Ausbau der Radwege könne er nicht folgen, da es sich um Durchgangsverkehr - meist Berufsverkehr - handle. Er verlangt im Namen der Anwohner im Braunen Hirschen von der Stadt mehr verkehrsberuhigende Maßnahmen.

Bürgermeister Sarach erklärt, dass verkehrsberuhigende Maßnahmen ausschließlich im Rahmen der geltenden Rechtsvorschriften möglich sind. Die Einstufung der Straße Brauner Hirsch schränkt die Umsetzung von verkehrsberuhigenden Maßnahmen ein.

Bezüglich einer Südumfahrung befindet man sich zurzeit in einem laufenden Verfahren. Die durchgeführten Verkehrszählungen mit einer Verkehrsbelastung von rund 8.000 Kraftfahrzeugen am Tag seien aktuell. Bei 40 % bis 50 % des Verkehrs handelt es sich um Durchgangsverkehr, ansonsten um Anliegerverkehr. Geschwindigkeitskontrollen im laufenden Verkehr seien Angelegenheit der Polizei. Er bittet, das Ergebnis der Begutachtung einer Südtangente abzuwarten.

**Herr Timm**, wohnhaft Brauner Hirsch, ist ebenfalls mit dem Antwortschreiben an Herrn Behrendt nicht einverstanden und bittet um Beantwortung seiner weiteren Fragen gemäß dem in der **Anlage 3** beigefügten Schreiben. Der Durchgangsverkehr von 40 % im Braunen Hirschen wird seiner Auffassung nach nicht auf die Radwege zu verlagern sein, da dieser Verkehr Ahrensburg nur tangiere. Der Radweg vom Tennisplatz bis Richtung Ahrensfelde sei nur einspurig für die Radfahrer zu nutzen, sodass die Radfahrer zu zweit nebeneinander und häufig somit entgegen der Fahrbahnrichtung fahren würden.

**Frau Bax**, wohnhaft Dorfstraße, stellt die in dem anliegenden Schreiben (**s. Anlage 4**) aufgeführten Fragen. Sie bittet außerdem um Auskunft, wie der Anliegerverkehr ermittelt wird. Bürgermeister Sarach verweist auf die Verkehrsgutachter, die die Zahlen nach anerkannten Methoden ermitteln. Die Verwaltung wird die Fragen von Frau Bax schriftlich beantworten.

**Herr Zillmann**, wohnhaft Dorfstraße 35, Ahrensfelde, erklärt, dass das Tempolimit 30 km/h in der Dorfstraße nicht eingehalten wird. Darüber hinaus sei die Dorfstraße nicht für den erheblichen durchfahrenden Schwerlastverkehr ausgelegt, auch im Hinblick auf die nahe an der Dorfstraße liegenden Wohnhäuser. Er bittet um schriftliche Auskunft, ob es eine Beschilderung für eine Umleitung für Schwerlastverkehr und einen Bestandsschutz für die ausgewiesenen Flächen zum Parken in der Dorfstraße gebe.

**Herr Kuhlwein**, wohnhaft Brauner Hirsch, erklärt, dass im Rahmen der Zukunftswerkstatt verkehrsberuhigende Maßnahmen, wie zum Beispiel die Aufstellung einer Lichtsignalanlage, die mit einem Tempolimit versehen ist, Einfahrten mit Baumbegrenzungen zugesagt, aber nicht realisiert worden seien. Die einzige Lichtsignalanlage sei zur Bedarfsampel umgestellt worden. Durch die Änderung des Bahnüberganges Brauner Hirsch werde die Situation noch weiter verschärft.

**Herr Siemers** bittet um Sachstandsbericht zum geplanten Umbau der Müllverbrennungsanlage Stapelfeld. Herr Siemers kritisiert die späte Fertigstellung der Sitzungsniederschriften mit Bekanntgabe im Bürgerinformationssystem.

Bürgermeister Sarach erklärt, dass die Stadt Ahrensburg über den Umbau der Müllverbrennungsanlage Stapelfeld informiert ist und verweist auf das noch anstehende Beteiligungsverfahren. Die späte Fertigstellung der Sitzungsniederschriften ist auf personelle Engpässe zurückzuführen.

#### **4. Festsetzung der Tagesordnung**

Die Stadtverordneten stimmen der Beratung des Tagesordnungspunktes „Grundschule Am Reesenbüttel - Einführung einer Offenen Ganztagschule zum Schuljahr 2019/2020 - Beauftragung eines Kooperationspartners zur Durchführung des Betreuungs- bzw. Ganztagsangebotes“ Vorlagen-Nr. 2018/140 und des Tagesordnungspunktes 13 „Ehrung verdienstvoller Persönlichkeiten“ Vorlagen-Nr. 2018/130 in nicht öffentlicher Sitzung einstimmig zu.

**Abstimmungsergebnis: Alle dafür**

Die Stadtverordneten stimmen anschließend der mit 17.10.2018 versandten Tagesordnung zu.

**Abstimmungsergebnis: 33 dafür  
5 Enthaltungen**

Der Tagesordnung ist somit zugestimmt.

## 5. Einwände gegen die Niederschrift Nr. 07/2018 vom 24.09.2018

— *vertagt* —

## 6. Berichte/Mitteilungen des Bürgermeisters

### 6.1. Berichte gem. § 45 c GO

Bezüglich der Berichte gemäß § 45 c GO wird auf die vorrangegangene Sitzung verwiesen.

### 6.2. Sonstige Berichte/Mitteilungen

#### 6.2.1. Finanzbericht 11/2018

Der Finanzbericht Nr. 11/2018 ist als **Anlage** beigefügt.

#### 6.2.2. Freigabe des neuen Kreisels am Beimoorweg

Der neue Kresel im Beimoorweg wurde freigegeben. Der Kresel befindet sich im Beimoorweg, eine Einmündung führt in das neue Gewerbegebiet, die andere Seite führt über die Strusbek in das alte Gewerbegebiet.

### **6.2.3. Ahrensburger Schlossteich**

Bürgermeister Sarach merkt an, dass der Schlossteich derzeit wenig Wasser führt. Die Arbeiten, die schon lange angekündigt waren, wurden nunmehr durch den Wasserpflegerverband in Angriff genommen. Es wurde ein Sandfang kurz vor der Einmündung in die Aue gesetzt, sodass die Strömung umgeleitet werden kann und das Wasser künftig durch den Schlossaußengraben geführt wird. Dieser wurde auf Kosten der Stadt in Stand gesetzt und wird nun wieder genutzt. Der Wasserpflegerverband wird auch zukünftig die Pflege übernehmen.

**7. Nachrücken eines Stadtverordneten**

Gemäß § 44 Gemeinde- und Kreiswahlgesetz in Verbindung mit § 67 Gemeinde- und Kreiswahlordnung rückt für den über die Liste gewählten Vertreter der SPD-Fraktion, Herr Jan Fischer, der nächste Listenbewerber, Herr Rolf Griesenberg, nach.

Herr Griesenberg wird vom Bürgervorsteher in sein Amt eingeführt und per Handschlag auf die gewissenhafte Erfüllung seiner Obliegenheiten verpflichtet.

## **8. Umbesetzung von Ausschüssen**

**AN/050/2018**

### **8.1. Antrag der FDP Fraktion - Besetzung von Ausschüssen**

Bürgermeister Wilde verliest den Antrag der FDP-Fraktion auf Besetzung von Ausschüssen.

Anschließend wird wie folgt über den Antrag abgestimmt:

**Abstimmungsergebnis: Alle dafür**

Dem Antrag wird somit zugestimmt.

## 8.2. Antrag der SPD-Fraktion auf Umbesetzung von Ausschüssen

Bürgermeister Wilde verliest den Antrag der SPD-Fraktion auf Umbesetzung von Ausschüssen.

Die Verwaltung bestätigt die Wählbarkeit des Bürgerlichen Mitglieds Herrn Boege.

Anschließend wird wie folgt über den Antrag abgestimmt:

**Abstimmungsergebnis:        Alle dafür**

Dem Antrag wird somit zugestimmt.

**9. Erlass der II. Nachtragshaushaltssatzung 2018  
- Beschlussfassung über den 1. Nachtragsstellenplan 2018**

Stadtverordneter und Vorsitzender des Hauptausschusses Herr Stern hält den Sachvortrag.

Stadtverordneter Bellizzi beantragt im Namen der FDP-Fraktion, die Stellen „Sportstättenplanung/Unterstützung Sachgebiet Umwelt“ (Stellenplan Nr. 146/2018) und „Diplom-Ingenieur/Zentrale Gebäudewirtschaft“ (Stellenplan Nr. 165/2018) im I. Nachtragsstellenplan 2018 zu streichen. Inwieweit die Stellen bereitgestellt werden, sollte im Gesamtkonzept mit den beantragten Stellen zum Stellenplanentwurf 2019 mit der Festlegung von Schwerpunkten erfolgen. Erst nachdem im Rahmen der Haushaltsberatungen 2019 entschieden wird, ob die Investitionen in dem Umfang tatsächlich auch durchgeführt werden, könne der erforderliche Personalbedarf bestimmt werden. Der größte Anteil im Haushaltsentwurf 2019 seien die Personalkosten mit 18. Millionen €. Der Stellenplan und damit die Höhe der Personalkosten obliege der Zustimmung der Selbstverwaltung. Aus diesen Gründen sollten die beiden oben genannten Stellen im I. Nachtragsstellenplan 2018 gestrichen werden. Die FDP-Fraktion stimmt den Stellenplanänderungen im Teil A des Nachtragsstellenplans „Stelle des Feuerwehrgerätewarts“ und Teil B des Nachtragsstellenplans 2018 „Einrichtungen“ zu.

Stadtverordneter Dähnhardt von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen hält die Bereitstellung der beiden Stellen „Sportstättenplanung/Unterstützung Sachgebiet Umwelt“ (Stellenplan Nr. 146/2018) und „Diplom-Ingenieur/Zentrale Gebäudewirtschaft“ (Stellenplan Nr. 165/2018) für dringlich. Die Stelle „Sportstättenplanung/Unterstützung Sachgebiet Umwelt“ (Stellenplan Nr. 146/2018) sei u.a. erforderlich um Fördergelder für die Sanierung der Leichtathletik - Anlage Reesenbüttel zu erhalten, es handele sich um eine Aufstockung einer Stelle. Im ZGW bestehe ein Personalengpass; insbesondere zur Sanierung der Schulen sei die Bereitstellung dieser weiteren Stelle dringlich.

Stadtverordneter Randschau sieht im Namen der SPD-Fraktion die Erforderlichkeit der im I. Nachtragsstellenplan 2018 aufgeführten Stellen. Die SPD-Fraktion wird dem Nachtragsstellenplan 2018 deshalb zustimmen. Bezüglich der stetigen Erhöhung der Personalkosten und der Stellen sollte im Rahmen der Stellenplanberatungen 2019 grundsätzlich überlegt werden, wie mit der Situation umzugehen sei.

Stadtverordneter Levenhagen von der CDU-Fraktion hat ebenfalls Bedenken wegen der stetigen Erhöhung der Anzahl der Stellen und damit der Personalkosten mit einem bereits erheblichen Anteil im Gesamthaushalt. Die Mehrheit im Hauptausschuss habe dem Antrag auf Beratung und Beschlussfassung über die Stellen im Nachtragshaushalt 2018 erst im Rahmen der Stellenplanberatungen 2019 nicht zugestimmt. Die im Nachtragsstellenplan 2018 aufgeführten Stellen hält er im Namen der CDU-Fraktion für erforderlich, u. a. die Stelle des Feuerwehrgerätewarts und die Stellen im Teil B des Nachtragsstellenplans 2018. Darüber hinaus habe der Bildungs-, Kultur- und Sportausschusses der Sanierung der Leichtathletik-Anlage Reesenbüttel zugestimmt. Diese weitere Stelle soll unter anderem die Erarbeitung dieses Förderantrages übernehmen. Die CDU-Fraktion wird deshalb auch dieser weiteren Stelle zustimmen.

Stadtverordneter Mercan erklärt, dass die Fraktion DIE LINKE. dem Nachtragsstellenplan 2018 zustimmen wird, zumal der Haushalt 2019 voraussichtlich nicht zu Beginn des Jahres 2019 vorliegen wird.

Es folgen weitere Wortbeiträge durch die Stadtverordneten Stern und Bellizzi.

Anschließend wird wie folgt über den Antrag des Stadtverordneten Bellizzi auf Streichung der Stellen Nr. 146/2018 und 165/2018 abgestimmt:

**Abstimmungsergebnis:**     **3 dafür**  
                                      **33 dagegen**  
                                      **2 Enthaltungen**

Der Antrag ist somit abgelehnt.

Anschließend wird über den Beschlussvorschlag der Vorlagen Nr. 2018/123 abgestimmt:

**Abstimmungsergebnis:**     **3 dafür**  
                                      **33 dagegen**  
                                      **2 Enthaltungen**

Dem Beschlussvorschlag ist somit zugestimmt.

**10. Erlass der II. Nachtragshaushaltssatzung 2018**

Stadtverordneter und Vorsitzender des Hauptausschusses Herr Stern hält den Sachvortrag.

Stadtverordneter Bellizzi führt im Namen der FDP-Fraktion aus, dass die FDP-Fraktion dem I. Nachtragsstellenplan 2018 nicht zugestimmt habe und daher auch der II. Nachtragshaushaltssatzung, die sich ausschließlich auf die entsprechenden Personalkosten beziehe, nicht zustimmen werde.

Anschließend wird wie folgt über den Beschlussvorschlag der Vorlagen-Nr. 2018/128 abgestimmt:

**Abstimmungsergebnis:   35 dafür**  
  **3 dagegen**

Dem Beschlussvorschlag ist somit zugestimmt.

**11. Genehmigung einer überplanmäßigen Ausgabe  
- PSK 12205.5271000, Melde- und Personenstandswesen -**

Stadtverordneter und Vorsitzender des Hauptausschusses Herr Stern hält den Sachvortrag.

Der überplanmäßigen Ausgabe nach § 95 der Gemeindeordnung in Höhe von 30.000 € beim Produktsachkonto 12205.5271000 Melde- und Personenstandswesen, besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen, Kosten für die Bundesdruckerei wird zugestimmt.

**Abstimmungsergebnis: Alle dafür**

gez. Roland Wilde  
Vorsitzender

gez. Carina Last  
Protokollführerin  
(außer TOP 9, 10)

Birgit Reuter  
Protokollführerin  
(TOP 9, 10)